



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
99 (1889)**

178 (4.7.1889) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-40663](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-40663)

General-Anzeiger



In der Postkiste eingetragen unter Nr. 2288.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Chef-Redakteur Julius Rasch,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Interatentheil:
K. Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 178. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.) Lesefreie und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 4. Juli 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

Unsere heutige Nummer enthält 16 Seiten.

Das Alters- und Invalidengesetz und seine Ausführung.

Nachdem nunmehr die amtlichen Blätter das vom Kaiser vollzogene Gesetz über die Invaliditäts- und Altersversicherung der Arbeiter verkündet haben, ist damit der letzte Schritt geschehen, den diese große sozialreformatorische Maßregel auf dem Wege der Gesetzgebung zurückzulegen hatte.

Spätere Generationen werden es anerkennen, welche großartige Leistung an geistiger Arbeit mit dieser Gesetzesverkündung von der unsrigen in kaum Jahresfrist zum Abschluß gebracht wurde; denn gerade jetzt vor einem Jahre wurden diejenigen Beschlüsse der Bundesrathsausschüsse gefaßt, welche dem Gesetze in den Hauptpunkten seine definitive Gestalt gaben, und noch im Anfange des Winters wagte kaum Jemand zu hoffen, daß im ersten Anlaufe ein Gesetz zu Stande kommen werde.

Angesichts des nun erfolgten Abschlusses der legislativischen Behandlung dieses Werkes der Sozialfürsorge erscheint es angezeigt, sich über die nächsten Schritte klar zu werden, welche behufs der organisatorischen Ausführung des Gesetzes zu geschehen haben werden.

Zunächst wird es sich also um Feststellung der Bezirke für die zu errichtenden Versicherungsanstalten handeln. In Preußen wird beabsichtigt, jeder Provinz eine solche Anstalt zu geben; in Bayern soll man für den Bezirk jeder Kreisregierung (Schwaben, Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Regensburg, Ober- und Mittelfranken und Pfalz) je eine Versicherungsanstalt etablieren wollen. Die übrigen größeren Bundesstaaten (Sachsen, Württemberg, Hessen, Baden, Oldenburg, Mecklenburg und Braunschweig) werden je eine eigene Versicherungsanstalt einrichten, die kleineren sich zu gemeinsamen verbinden, so daß etwa 80 Versicherungsanstalten gebildet werden dürften.

Sobald sich die Abgrenzung der Bezirke übersehen läßt, werden die Vorstände der Versicherungsanstalten zu konstituieren sein. Da entweder der weitere Kommunalverband oder der betreffende Bundesstaat die Mitglieder des Vorstandes, soweit sie Beamte sind, zu bestellen hat, so werden theils die Provinziallandtage resp. Provinz-ausschüsse, theils in den Mittel- und Kleinstaaten die Landesregierungen hiermit voranzugehen haben. Die Vorstände werden alsdann die Statuten der Versicherungsanstalten zu entwerfen haben, wobei voraussichtlich ein vom Reichsamte des Innern aufzustellendes Musterstatut untergelegt werden dürfte.

Damit dann die Statutenberatung und Feststellung erfolgen kann, müssen jedoch die konstituierenden Ausschüsse der Versicherungsanstalten gebildet werden. Der Ausschuss ist bekanntlich eine Art Generalversammlung aller Interessenten und wird zu gleichen Theilen aus Vertretern der Arbeitgeber und Versicherten gebildet. Diese Vertreter werden von den Vorständen der Krankenkassen gewählt, d. h. der Orts-, Fabrik-, Bau- und Innungsrankenkassen, der Knappschafts- und Seemannskassen, nicht aber der sogenannten freien Kassen. Außerdem ist der Vertretung des Kommunalverbandes, für dessen Bezirk die Versicherungsanstalt fungieren soll, und den Verwaltungen der Gemeindekrankenversicherung und landrechtlicher Einrichtungen ähnlicher Art eine Theilnahme an dieser Wahl einzuräumen. Dieselbe erfolgt nach einer Wahlordnung, welche von der Landeszentralbehörde oder einer von dieser damit beauftragten Behörde zu erlassen ist; auch hierfür dürfte das Reichsamte des Innern einen Musterentwurf vorbereiten.

Erst nachdem die Vorstände und die Ausschüsse der Versicherungsanstalten konstituiert sind und erstere die Statutenentwürfe ausgearbeitet haben werden, können die Ausschüsse dieselben beraten. Die Beschlüsse der letzteren bedürfen alsdann noch der Bestätigung des Reichsversicherungsamtes, gegen dessen versagende Entscheidung diejenigen des Bundesrathes angerufen werden kann. Nachdem dann ein genehmigtes Statut vorliegt, kann die Versicherungsanstalt definitiv konstituiert werden und erst nachdem dies geschehen sein wird, kann die Versicherung selbst beginnen.

Hieraus ergibt sich, daß bis zu diesem Zeitpunkt noch eine Fülle von organisatorischer Arbeit zu bewältigen sein wird und alle Kräfte werden angespannt werden müssen, damit die Versicherung selbst zu dem in Aussicht genommenen Termine — 1. Januar 1891 — wird in Kraft treten können.

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 3. Juli, Vorm.

Der Karlsruhe'Berichterstatler der „Rdn. Ztg.“, der seine Informationen aus erster Quelle schöpft, berichtet seinem Blatte: Von einer Seite, die ich für unbedingt zuverlässig halte, erfahre ich, daß der Kaiser bei seinem jüngsten Aufenthalt in Süddeutschland wiederholt Anlaß genommen hat, über den Zwischenfall mit der Schweiz sich auszusprechen. Der Kaiser erklärte dabei sein Bedauern, daß die beiden Völker, die so lange und so innig miteinander befreundet seien, jetzt in einen Streit gerathen wären, sie wüßten selbst nicht wie. Die Handhabung der Fremdenpolizei in der Schweiz habe freilich schon seit längerer Zeit Deutschland Anlaß zu Klagen und Beschwerden gegeben. Es sei aber nach den aus der Schweiz jetzt vorliegenden Berichten anzunehmen, daß auch in den dortigen maßgebenden und unbefangenen Kreisen sich die Ueberzeugung Bahn breche, daß die schweizerische Fremdenpolizei einer gründlichen Reorganisation bedürfe; derartige Aenderungen seien denn auch schon theilweise angebahnt. So zweifle der Kaiser nicht, daß binnen kurzer Zeit die jetzigen Meinungsverschiedenheiten beseitigt werden und daß sich das frühere gute Verhältnis bald wiederherstellen lassen würde. Nach Lösung der jetzt schwebenden Frage würde die dauernde Interessengemeinschaft der beiden Völker für unge störte Erhaltung der beiderseitigen Unabhängigkeit zweifellos mehr als je erkennbar werden.

Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ bringt im nächstamtlichen Heft folgende Mittheilung: Zur Nichtigstellung des von vielen Blättern gebrachten Artikels, betreffend die angebliche Weigerung der Abordnung des russischen 9. Dragoner-Regiments, in das Hoch auf Deutschland einzuziehen, beziehungsweise sich zu erheben, erfahren wir von dem königl. Generalcommando, daß die Offiziere dieser Abordnung, bei allen Regimentern Stuttgart und bei dem Dragoner-Regiment in Ludwigsburg eingeladen, sich in lebenswürdigster und vornehmster Weise im Kreise der Offiziercorps bewegt haben. Die oben bezeichneten Vorfälle haben nicht nur nicht stattgefunden, sondern die russischen Offiziere haben sich bei Trinksprüchen irgendwelcher Art gleich allen Anwesenden betheiltigt. Keiner hat die kameradschaftlichen Vereinigungen vorzeitig oder ostentativ verlassen. — Die Sache wird durch diese nichtamtliche Erklärung nicht klärer.

Im Heeresauschusse der ungarischen Delegation wurde bei der Beratung des Extraordinariums festgestellt, daß im Jahre 1890 sämtliche Repetirgewehre für 18 Armee-corps beschafft sein werden.

Im englischen Unterhaus legte der erste Lord des Schates, Smith, zwei Vorschläge der Königin vor, in denen die Anpanage für den Prinzen Albert Victor verlangt, die Verlobung der Prinzessin Louise mit dem Earl of Fife mitgetheilt und zugleich die Anpanage für dieselbe verlangt wird. Die Beratung wurde am nächsten Donnerstag abberaumt. Labouchere meldete sich zum Wort gegen die Vorlage.

Dem „Grasbhanin“ zufolge fährt die Czaren-Nacht „Derhawa“ Ende August oder Anfang September nach Kopenhagen. — Aus Anlaß der Salbung des Königs von Serbien fand gestern in der kasanischen Kathedrale zu Petersburg ein Tebeum statt, welchem die serbische Gesandtschaft und die Mitglieder der serbischen Colonie beiwohnten.

Wie aus Cettinje über die Feier der Großjährigkeitserklärung des Erbprinzen Danilo von Montenegro gemeldet wird, sei dabei der Wunsch und die Erwartung ausgedrückt, daß der großserbische Gebanten an dem Erbprinzen einen steten, unermüßlichen Förderer haben möge. Dem Tebeum habe das diplomatische Corps beigewohnt, worauf der Erbprinz den Eid der Ergebenheit geleistet habe: seinem Vater, dem Fürsten Nicolaus, dem Lande, der orthodoxen Kirche und dem Zaren Alexander III. In dem anlässlich der Feier erlassenen Ulaß wird betont, daß der Erbprinz

zunächst keinen Einfluß auf die Staatsgeschäfte haben, sondern sich für seinen hohen Beruf durch Studien und Reisen vorbereiten solle; er habe aber selbständiges Nachfolgerecht im Falle des Todes des Fürsten Nicolaus.

Das norwegische Ministerium Sverdrup hat seine Entlassung eingereicht. Das Storting hat wegen den Vorschlag des Advokaten Stange, seinen gegen das Ministerium gerichteten Antrag nicht zu behandeln, einstimmig angenommen.

* Aus Paris.

— 2. Juli.

Der König von Griechenland hat Carnot auf dessen Einladung zum Besuche der Ausstellung dankend erklärt, er werde, falls möglich, nach Paris kommen. — Die Verhandlungen zwischen der serbischen Regierung und dem Vorsitzenden des Verwaltungsraths der französisch-serbischen Eisenbahngesellschaft, Nicourt, sollen am 14. Juli wieder aufgenommen werden. — Der heutige Ministerrath beschloß, daß Präsident Carnot und Minister Spuller der am 4. Juli stattfindenden Einweihung des Freiheitsstandbildes auf der Brücke von Grenelle beiwohnen. Das Standbild ist dem holländischen Freiheitsstandbilde in New-York nachgebildet und ein Geschenk der hiesigen amerikanischen Colonie an die Stadt. Die Einladungen zu diesem französisch-amerikanischen Feste gehen von der Stadtverwaltung aus. Die Einweihung findet um 2 Uhr statt: um 4 1/2 Uhr läßt die Stadt den Gästen auf dem Rathhause Ehrenwein kredenzen; Abends großes Fest auf dem Marsfelde. — Die französische Regierung hat ihren Minister aufgefordert, sich den Vertretern der übrigen Mächte anzuschließen und dem serbischen Könige die Glückwünsche Frankreichs zur Krönung zu übermitteln. — 182 Studierende aus Finnland (Helsingfors) werden heute in Paris eintreffen; eine Abordnung Pariser Studenten wird sie am Bahnhof empfangen. — Die Kammer genehmigte die Vorlage über die Kriegshäfen in der Fassung des Senats. — In Pantin bei Paris wurde ein Deutscher Namens Martin Rhon verhaftet. Der Verhaftete ist 40 Jahre alt und aus Württemberg gebürtig. Derselbe durchzügerte seit mehreren Jahren Europa und Asien. Man fand bei ihm zahlreiche Empfehlungsbriefe von Geistlichen aus Frankreich, der Schweiz und anderen Ländern, sowie ein Heft, in dem ruffische Einbrüche ausgezeichnet waren. Einige Blätter gefaßt sich darin natürlich, den Verhafteten als Spion zu verdächtigen. — Ein Brand zerstörte die Spinnerrei Nasson in Marome bei Rouen. — Heute Nachmittag fand eine Explosion in der Feuerwerksfabrik in Aubervilliers bei Paris statt. 7 Arbeiter wurden geblüet.

* Die serbische Königskrönung.

Belgrad, 2. Juni. König Alexander empfing gestern in Kraljemo die Abordnung der sämtlichen 22 Bezirke des Landes; ein Abgeordneter hielt eine begeisterte Rede auf den König. Nachmittags traf der russische Gesandte Persiani ein und begab sich sofort zum Könige.

Ueber die auffällige Reise des russischen Gesandten Persiani zur Salbung des Königs wird jetzt folgende Version verbreitet: Am letzten Tage der Feter in Kruscheway verlautete gerüchweise die bevorstehende Ankunft des russischen Gesandten. Da aber dem diplomatischen Corps angedeutet worden war, es werde wegen Mangel an geeigneter Unterkunft eine Einladung nach Kruscheway nicht erfolgen, fand die Angabe wenig Glauben. Die trotzdem erfolgte Ankunft erregte daher gestern Nachmittag hier einiges Aufsehen. Der Gesandte war nur mit drei Wagen eingeholt worden. Der Retropolit Michael machte ihm alsbald Besuch. Ein Gesangsverein begrüßte ihn mit einigen Gesängen, was eine Anzahl Neugieriger herbeizog. Persiani erschien am Fenster der Wohnung beim Bürgermeister, dankte für den Willkommgruß und brachte ein Hoch auf den jungen König aus. Abends wurde er in dem königlichen Wagen mit einem Zuge Cavallerie durch den dienstthuenden Gesandten abgeholt und mit seinem Sekretär vom König empfangen. Zur Erklärung wurde später bemerkt, daß der Zar zum König Alexander in Pathosverhältnis stehe. Diese geistliche Verwandtschaft erbt sich in der That in der griechischen Kirche fort. Als Pathe oder „Kum“ läßt sich der Zar durch seinen Gesandten bei der Salbung persönlich ver-

treten. Die Sache macht hier unter den wenig zahl-

reichen Belagern viel von sich reden. Jedenfalls trägt

die Thatsache, daß die Petersburg sich nachgerade seines

„Kum“ erinnert, dazu bei, die Bedeutung, die man viel-

fach in Serbien dem Trinkspruche auf den Montenegro-

grüner beilegte, abzuschwächen.

Der Regent Nikic, durch Krankheit verhindert, an der

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. Juli 1889.

Die Vermählungsfeierlichkeiten in Karlsruhe.

Karlsruhe, 2. Juli.

(Von unserem Spezial-Berichterstatter.)

Mit dem heutigen Tage sind die Festlichkeiten aus Anlaß

der Vermählung der Prinzessin Marie beendet, dieselbe

Feuilleton.

Königin Christine im Ballon. Vor einigen

Aus dem Tierleben. Das Thiere, insbesondere

Brant eingeseget wurde, da ward ihr der Konfirmations-

Gewiß ist dieses Hochzeitstfest ein Freudenfest, beglückend

Wiewohl, wenn Menschen auseinander geben, so fagen

Sie schauen dankbar zurück auf Ihr bisheriges Leben.

ganze Schaar auf den armen Burchen im Kreise; seine

Wie man zu seinem Gelde kommt. In einem

Reiderbändler (zu seinem Geschäftsgegnen).

lichen Hauses, in der Liebe und Treue der Ibrigen von

Darnach wurden unter Kanonendonner die Ringe ge-

Im Verlauf der Tafel, bei der die Kapelle des 2. Bad.

Heute Abend 8 Uhr 10 Minuten hat das Paar via

Dem obigen Berichte unseres Karlsruhe O-Correspondenten

Nachdem der Großherzog den Befehl zum Beginn

Nachdem so alle die Civiltrauung betreffenden Hand-

in de Hand, daß De beim Beigen von de billigen Hosen

Aus einer Vereins-Feierrede. Unser ver-

Ursache und Wirkung. Zwei Freunde gehen

Wie oft habe ich Dir schon gesagt, bemerkte der eine

Robel. Chef (zum Wehring): „Se bekommen bei

Mykerischer Zwed. Daunterin: „Kaufen S' mir

In der Küche. Um Gotteswillen, Hans, die

Das hat sie mir (chon beim Beigen nicht glau-

Central 182.60, Nordost 114.10, Suro 118.60, Union 105.00, Westbahn 43.30, 6 pEt. Italiener 95.90, Wiener Bankverein 61 1/2, Graj-Röfächer 209 1/2, Mittelmeer 123, Hess. Ludwigsbahn 126.50, Heidelberg-Spener 41.80, Pfälzer Nordbahn 168.20, Pfälzer Nordbahn 128.90, ungar. Goldrente 88.40, 4 pEt. Capitel 91.60, Lärken-Looje 22.80, Ottoman. Holl.-Dbl. 72.60, Intern. Elektrizitätsaktien 111.80, 4 pEt. Griechen 79.50, Straßburger Veriaa 173.80, Unschfabrik Kurwangen 185, junge Gotthard 152.50.

Bariser Notirungen veranlassen für Staatsbahnaktien ziemlich beträchtlichen Courdrückgang, von welchem die Gesamtmarktens etwas beeinflusst wurde. Capitel zeigten feste Haltung. Pfälz. Bahnen waren gebessert.

Amerikanische Produkten-Märkte. (Schlußcourse vom 2. Juli.)

Table with columns for Month, New-York, and Chicago, listing prices for Wheat, Maiz, Schmalz, and Kaffee.

Table titled 'Geld-Sorten' showing exchange rates for various currencies like London, Paris, and India.

Mannheimer Hafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 2. Juli angekommen:

Table listing ship arrivals with columns for Schiff, Kap., and other details.

Table titled 'Wasserstands-Nachrichten' showing water levels for various rivers like Rhein, Main, and Neckar.

Rotterdam, 1. Juli. (Schiffsnachrichten der Niederl.-Amerikan. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.)

Table listing ship arrivals from Rotterdam with columns for Juni, Dampfer, and other details.

Dampfer-Nachrichten. Rhein-Dampfschiffahrt. 'Altkönig' und 'Rheinischer Westküste'.

übernehme Kundenweise a. Comptoirs, ebenso Revis., Bil. zc. und ertheile darin Unterricht, wie auch im kaufm. Rechn., Correspond., Ct.-Ct. u. Wechsel-Kunde zc.

Wasserdichte Regenmäntel für Damen und Mädchen, größte Auswahl, neueste Fayons und Stoffe mit und ohne Gummirung in allen Preislagen.

Berthold Meyer, E 1, 1, Planken, vis-à-vis dem Pfälzer Hof. Ohne Prüfung kein Urtheil; wer aber die Probe unternimmt, wird nur das Bestätigte finden.

Ueber Meyer's Konversations-Vexikon 4. Auflage sagt die Nationalzeitung: Wenn die Menschheit die gewaltige Fülle ihres Gesammtwissens aufzeichnen und das Hervorragende davon in einer übersichtlichen Zahl von Bänden beschreibend und illustrativ niederlegen würde, so könnte das Resultat kaum etwas anderes sein als dasjenige, was uns die soeben erscheinende vierte Auflage von Meyer's Konversations-Vexikon bietet.

A. Zuntz sel. Wwe. Hebraischer Dr. Maj. d. Kaisers u. Königs Bonn. Ihre seit mehr als 30 Jahren bestehende, in allen Theilen der Welt berühmte, empfehlende als unübertriffen Gebrannten Java Kaffees.

Amliche Anzeigen

Gr. Süd. Staatsbahnen. Zum Tarif für den Verkehr der Rhein- bezw. Rheingebirgsbahnen mit Württemberg ist der ab 1. Juli 1889 gültige Nachtrag IV. erschienen und werden Exemplare derselben von unserer Station Mannheim unentgeltlich abgegeben.

Bekanntmachung. Den Vollzug des Fiskusgesetzes betr. (178) No. 64,138. Die Orts-polizeibehörden des Landbezirks werden unter Bezug auf diesseitige Bekanntmachung vom 25. Februar v. J. No. 12,723 an die Vorlage eines Verzeichnisses über die von ihnen während des abgelaufenen Halbjahres ausgefertigten Fiskusarten erinnert.

Handelsregister-Einträge. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. In D. S. 77 Firm.-Reg. No. 111. Firma 'J. Sachs' in Mannheim.

Versteigerung

Im Vollstreckungswege versteigere ich Donnerstag den 4. Juli K. 3. 16 gegen Baarzahlung: 1. Kassenbrant, 63 Stühle, 4 große Spiegel, 1 Tisch, 1 Kleiderstuhl, 1 Regulator, 1 Tischstuhl und 1 Kasten.

Kellervermietung. Nr. 1992. Die Gr. Domänenverwaltung Mannheim vermiethet Samstag den 6. Juli 1889, Vormittags 10 Uhr auf ihrem Geschäftszimmer im linken Schloßflügel:

1. Den Keller unter dem früheren Archiv, nunmehrigen Kunstvereinslokale neben dem Pavillon auf die 6 Jahre vom 29. September 1889 bis dahin 1895 und 2. Den Keller unter dem Strichhaus bezw. unter dem Naturalienkabinett im Schloße dahier auf die 6 Jahre vom 15. Dezember 1889 bis dahin 1895.

Versteigerung von Bauplätzen.

Nr. 7287. Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am Donnerstag den 14. Juli 1889, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause - Bauplatzlokale - nachbezeichnete städtische Bauplätze zu Eigentum vertheilern:

1. Littera U 3, 50 im Raume von 247,45 Quadratmeter eigentümlichen Bauplatz und 98,00 Quadratmeter Vorgarten; 2. Littera U 3, 50 im Raume von 349,33 Quadratmeter eigentümlicher Bauplatz und 94,00 Quadratmeter Vorgarten; Der Anschlagpreis für das eigentliche Baugelände beträgt M. 40.- pro Quadratmeter, während das Vorgartengelände zum festen Preise von M. 10.- der Quadratmeter berechnet wird.

Freitag, den 6. Juli 1889, Nachmittags 2 Uhr werden in G. S. 10 gegen Baarzahlung vertheilert: Kleiderstoffe, sowie eine Partie fertige Damenkleider, Schürzen, Jacken, Unterböden, ferner Briefpapier mit Couverts, Notizbücher und Schreibzeuge, 1 Bettlade mit Holz, 1 Ladengestell, 1 Tisch mit gebrochtem Rücken, verschiedene Böden mit eingemachten Früchten, größere Eisenkäfen und Sonstiges.

Lieferung für das allgemeine Krankenhaus.

Das allgemeine Krankenhaus hier hat einen Bedarf an 3988 Meter Leinwand: 552 " Tisch- u. Handtuchergewebe, 342 " Bergens-Leinen, 360 " farbig Leinen, 185 " Tricot I, 114 " Tricot II, 24 " Drüsch, 221 " Röyer do. doppelt-breit, 22 " Flanel, 145 Afo Kapphaar, 18 Federn, 20 Stück Polsterbuden und soll die Lieferung im Submissionswege vergeben werden.

Bekanntmachung

Die Ausführung der hölzernen Thürgeleise für das Schulhaus an der Lattenthalstraße, Juli 37 Stück, sollen im Wege des öffentlichen Angebots an einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden.

Hausversteigerung.

Im Auftrage der Erben der verlebten Josef Weinschenk's Eheleute von hier werde ich deren Wohnhaus dahier Pl. N. 6, G. am Donnerstag den 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr in meinem Amtszimmer Pl. O 3, I einer nochmaligen Versteigerung aussetzen, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Versteigerung.

Im Auftrage versteigere ich Donnerstag den 4. Juli 1889, Vormittags 11 1/2 Uhr im hiesigen Börsenlocale, E 6, 1 (300 Säcke) Netto 30.000 Ko. Roggen, nach aufliegendem Muster, der Preis pr. 100 Ko. Netto, bahnhfrei Mannheim, Zahlung in drei Monats-Raten.

An die Bewohner Mannheim's

Am heutigen Tage findet die Vermählung Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie von Baden mit Seiner Hoheit dem Erbprinzen Friedrich von Anhalt statt. Bei den innigen Gefühlen aufrichtiger Liebe und Treue, welche die Bewohner unseres glücklichen Landes Baden unserem Allverehrten Großherzoglichen Hause entgegen bringen, nimmt die gesammte Bevölkerung an dieser glückseligen Familienfeier den warmsten Antheil und bringt dem Höben jungen Paare und unserer höchsten Großherzoglichen Familie die herzlichsten Wünsche entgegen.

Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog: Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die von dem Stadtrathe höchstselben dargebrachten Glückwünsche der Stadt Mannheim zu der morgen stattfindenden Vermählung Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie von Baden mit Seiner Hoheit dem Prinzen von Anhalt als eine werthe Kundgebung treuer Anhänglichkeit an das Landesfürstliche Haus bewegt entgegen genommen, und erwidert dieselbe mit dem herzlichsten Danke und den aufrichtigsten Wünschen für die dauernde Wohlfahrt der Stadt Mannheim.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm: Euer Hochwohlgeborenen im Namen Ihrer Stadt mir und den Meinigen heute gelandten Glückwünsche erwidern wir mit ihrem Dank und mit innigen Wünschen für das Wohl Mannheim's.

Mit ehrerbietigstem Danke bringen wir diese Telegramme hierdurch zur Kenntniß der Bewohner unserer Stadt, Mannheim, 2. Juli 1889.

Stadtrath: Moll.

Faden-Verpachtung.

Der Faden Nr. 5 an der unteren kath. Pfarrkirche (am Markt, bisher an Herrn Hermann Beiß vermiethet) soll vom 3. Oktober dieses Jahres an auf weitere 5 Jahre im Submissionswege verpachtet werden.

Fabrik-Versteigerung.

Freitag, den 6. Juli 1889, Nachmittags 2 Uhr werden in G. S. 10 gegen Baarzahlung vertheilert: Kleiderstoffe, sowie eine Partie fertige Damenkleider, Schürzen, Jacken, Unterböden, ferner Briefpapier mit Couverts, Notizbücher und Schreibzeuge, 1 Bettlade mit Holz, 1 Ladengestell, 1 Tisch mit gebrochtem Rücken, verschiedene Böden mit eingemachten Früchten, größere Eisenkäfen und Sonstiges.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 4. Juli 1. J., Vorm. 9 Uhr werde ich in meiner Bekleidung mein sämmtl. Zimmergegeschir als: Pfingstzug mit Seil, Binden, Federgeschir, Pumpenstockbrenner, Karren u. öffentlich gegen Baarzahlung vertheilern.

Öffentliche Versammlung.

der Maler und Tüncher Mannheim's und Umgegend Freitag, den 5. Juli, Abends 8 Uhr im 'Prinz Mar.' Tages-Ordnung: Stellungnahme zum internationalen Arbeiter-Congress in Paris und event. Wahl eines Delegirten zu demselben.

Turn-Verein.

Zu dem am nächsten Sonntag, 7. Juli, in Eggersheim stattfindenden Turnfeste findet die Abfahrt Mittags 1 Uhr 35 Min. ab Ludwigsbafen statt und eruchen wir unsere Mitglieder um recht zahlreiche Theilnehmung.

Sing- & Unterhaltungsverein 'Sugenia'.

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr PROBE. Um vollständiges Erscheinen bitten Der Vorstand.

'Frohinn'.

Heute Mittwoch Abend 54855 Probe. Um vollzähl. Erscheinen bitten Der Vorstand.

Muhauß.

Um vollzähl. Erscheinen bitten Der Vorstand.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of names.

Y. Eine

Ein zuverlässiger Hausbur-
sche, der mit Werken gut umzu-
gehen versteht, und gute Zeug-
nisse besitzt, sucht Stelle, auch
als Ausläufer, Magazinarbeiter,
oder sonst ähnlichen Geschäften.
Zu erfr. in d. Erp. d. W. 55508

Ein Laden
in bester Geschäftslage der Unter-
stadt, sehr geeignet für jedes Ge-
schäft, sofort zu vermieten.
Näheres G 3, 8. 54332

G 8, 13 Wohnung mit
Werkstatt sofort
zu vermieten. 52993

N 1, 8 1 Entree-Wohn-
ung, 3 Zim., Küche
u. Zubehör per Juli u. v. 53648

Wohnungen in der
Zufahrtsstraße zu ver-
mieten:
Ein 3. Stock, 7 Zim-
mer, Badezimmer und
Zubehör.
Desgleichen ein 4.
Stock.
Sämtliche Wohn-
ungen äußerst elegant
ausgestattet, sof. oder
später zu beziehen.
Näheres zu erfragen
bei Emil Klein, Agent,
U 1, 1c. 27884

H 1, 3 Breitstraße
4. St., 1 gut möbl.
Zim. zu vermieten. 55085

MARCHIVUM

Wo man den Storch erwartet, empfiehlt
 Wasserdicke
 Bettlagen
 und Reste von
 60 Pfg. an,
 Füllgüter
 mit Ratten-
 u. Giftrohr,
 Verband-
 wolle, Gabe-
 thermometer,
 Schwämme,
 Kinder-
 Flaschen mit unerschütterlichen Saugen,
 Gläubchen, Milchzieher,
 Warzenbäder, Bettwäsche,
 Luftkissen, Katheter, Kinder-
 Glühbirne, Leib- u. Nabelbinden etc.
 sowie auch alle andere Ar-
 tikel zur Krankenpflege.
B. Oppenheimer,
 Gummi-Waren-Parade,
 Mannheim, 28842
 E 3, 1 am Fruchtmarkt.



Geschwister Alsberg, Mannheim

0 2, 8. Kunststrasse. 0 2, 8. 55391

Der diesjährige **Sommer-Ausverkauf** zu bedeutend
 reduzierten Preisen beginnt

☞ Montag, den 1. Juli. ☜

Sommer-Ausverkauf. Gebrüder Alsberg junior

an den Planken Mannheim D 3 No. 7.

Durch vorteilhafte Abschlüsse in Verbindung mit unseren 18 Filialen sind wir in der Lage, in
 Bezug auf **Artwahl und Preise** ganz besondere Vorteile bieten zu können.
 Besonders empfehlen wir:

Confection für Damen, Herren u. Kinder

sämtliche Manufactur- und Modewaaren

Teppiche, Gardinen & Möbelstoffe

Tuche und Buckins

Kleiderstoffe, Cattune, Satins

Jupons, Schirme, Tricotailen, Corsetts, Taschentücher.

Größte Auswahl **Bett-Barchent, Dress, Siamosen und Damast.**

Stepp- und Schlafdecken

Leinen- & Weisswaaren.

Leinen-Gebild, als: **Tischtücher, Servietten, Handtücher** abgepaßt und am Stück.

Die Ausverkaufpreise sind sehr billig gestellt und neben den früheren auf jedem Stück in
 — rother Schrift — deutlich vermerkt.

Gebrüder Alsberg junior
 Mannheim an den Planken.

Ich wohne jetzt
M 2, 3, 2. Stock.
Dr. Elsaesser.

G2,7 am Markt G2,7



G2,7 Leopold Girsch G2,7

Herm. Günther & Co.

Kunst- und Juwel-Bureau,
Haupt-Bureau in Mannheim N 2, 9 1/2
 Bureau:
 Cöln, Frankfurt a. M., Freudstadt 1/Würtbg.
 Freiburg i. B., Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Karls-
 ruhe, Ludwigshafen, Mainz, Mannheim, München, Reut-
 lingen, Stuttgart, Ulm a/D. 54861

Hypotheken-Darlehen
 jeder Größe vermittelt billigst (zu
 4 1/2-4 7/8%)
Jos. Gutmann, D 5, 3.

Auf ein rentables Haus und
 Eigenschaften auf dem Lande, 10
 Minuten von Heidelberg entfernt
 und zu M. 28000 taget werden
 zu billigen Zinsfuß ca. 60 bis
 65%, als erste Hypothek schlicht.
 Näh. i. b. Exped. d. Bl. 55378

J. Lotter, Möbellager
 N 2, 11 N 2, 11
 empfiehlt 54441

**Alldeutsche
 Bücheneinrichtungen.**

Billiger Transport.
 Den 4. Juli kann Retour-
 lobung von Frankfurt nach
 Mannheim per Ihre angenom-
 men werden durch das Möbel-
 transportgeschäft 55018

Franz Holzer, Mannheim,
 J 3, 17.

**Doppelleitern und
 Stiegenleitern**
 für Maler, Tüncher, Tape-
 streicher etc. 50978

Fensterputzleitern
 in verschiedenen Sorten.
 Leitern für Kaufhäuser, oben
 gepolstert, stets auf Lager.

Friedr. Vock, J 2, 4.

Kochfrau Pensing
 empfiehlt sich den geschätzten Herr-
 schaften bei Hochzeiten, Bällen etc.
 Näheres bei Frau Diez
 C 1, 15, 8. Städt. 51621

Pfänder
 werden unter strengster Dis-
 cretion in und außer dem Ver-
 kauf besorgt. 54858

Ge. Fischlein, Q 4, 3

Zum Ansetzen

empfiehlt per Liter
Fruchtbrandtwein, reducirt 32% 32
38% reinen Fruchtbrandtwein 50 Pfg.
42% „ fff. Fruchtbrandtwein 55 „
42% guten Kornbrandtwein 60 „
 ächten Nordhäuser Kornbrandtwein,
 Aroe, Rum, Kirsch- & Zwetschgenwasser etc. etc.
Johann Schreiber, Neckarstrasse, Neckarvorstadt, Schwetzingenvorstadt.

Neuester Koch-Apparat.



Dieser Apparat brennt das Petroleum
 als Gas-Flamme, ohne Geruch und ohne
 Rauch. Ersetzt Kochherde mit Kohlen-
 feuerung, und dient zur Zubereitung aller
 Speisen, selbst in großen Haushaltungen.
 Ein Liter Wasser kocht in 5 Minuten
 und 5 Liter in 20 Minuten.
 Verbrauch an Petroleum 2 1/2 Pfennig
 per Stunde. 55420

Allein-Verkauf in Mannheim bei
0 2, 2. Alexander Heberer. 0 2, 2.

Pianino's, Flügel etc.
 neu und gebraucht. Verkauf und Vermietung bei 51408
A. Donecker, 0 2, 9.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch, 27. Vorstellung
 den 3. Juli 1889
 den 3. Juli 1889
 (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Vorrecht der B-Abonnenten.
1. Gastspiel des Mikado-Operetten-Ensembles,
 unter Leitung des Herrn Leo Stauber, Director des
 Carl-Schulze-Theaters in Hamburg.

Der Mikado

oder: Ein Tag in Titipu.
 Burleske-Operette in 2 Akten, Text von W. S. Gilbert.
 Musik von Arthur Sullivan.
 In Scene geführt von Director L. Stauber.
 Dirigent: Herr Sitt.

In deutscher Sprache.
 Der Mikado von Japan . . . Albert Kühne.
 Nanki-Pook, sein Sohn, als fahrender . . . Hans Freyb.
 Ruslant . . .
 Ko-Ko, geheimer Justizrat u. Ober- . . .
 hofschlichter . . . Ed. Steinberger.
 Pook-Doh, Minister für Alles . . . Jacques Normay.
 Pook-Look, ein Großer des Hofes . . . Bernhard Rosen.
 Ki-Ki-Ki, Hof-Bäckertrödler. Mikado's . . .
 Clair-Serpentien. (Lucie Verdier.
 Num-Hum,) Schwestern, Mädel (Juliane Wegener.
 Piti Sing,) Ko-Ko's (Bertha Sitt.
 Weep-Doh,)
 Katscha, eine alte Hofdame . . . Julie Kronthal.
 Pensionärinnen, Oble, Wachen, Volk.
 Ort der Handlung: Die Stadt Titipu. Decorationen:
 1. Akt: Prachtlof im Palast Ko-Ko's. 2. Akt: Garten
 im Palast Ko-Ko's.
 Ausstattung, Costüme und Requisiten original japanisch.
 Die Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Franz
 Gruber, Decorationsmaler des Hamburger Stadttheaters.
 Die Costüme nach japanischen Original-Figuren, ange-
 fertigt vom Obergarderobier des Carl-Schulze-Theater,
 Herrn Peterfen.
 Die für die Ausstattung des Stückes benutzten echt japa-
 nischen Decorationsgegenstände, sowie das zu den japa-
 nischen Programmen verwandte Papier sind von der
 Firma Reese & Wichmann, Hamburg, Import japanischer
 und chinesischer Kunst- und Industrie-Artikel, geliefert
 worden.

Anfang 7 Uhr. Ende g. 10 Uhr. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.
 Große Preise.